

# **E**vangelisch *in* **Ebersheim und Zornheim**



Weihnachten  
2023



**Wir wünschen ein  
gesegnetes Weihnachtsfest**

**Danksagung für aktive  
Mitgestalterinnen**

**Jede Menge Termine und  
Einladungen**

**Kinderfest zum Thema  
„Naturschutz“**

**Jahresplaner 2024 zum  
Rausnehmen**

**Ein Wort** .....3

## Evangelisch

Bericht aus den Kirchenvorständen .....4  
Freud und Leid .....5  
Gedanken zum Weihnachtsfest 2023 .....6  
Die Weihnachtsgeschichte .....7  
Gedanken zur Jahreslosung 2024 .....8  
Danke sagen – Erntedank! ..... 10  
Einfach mal Danke sagen! ..... 11  
Spendenprojekte Äthiopien ..... 12  
Winterkirche Ebersheim ..... 14  
Die Kirchensteuer ..... 14  
Fotoausstellung ..... 15  
Club4Kids & Club4Teens ..... 15

## Echt junge Seiten

Kinderfest „Naturschutz“ ..... 16  
Konfitag in Mainz ..... 18

## Erlebt

Das Schokoladenkonzert ..... 23

## Eingeladen

Adventsmusik .....24  
Weltgebetstag 2024 .....25  
Ehrenamtliche gesucht .....26  
Ökumenischer Club für Seniorinnen  
und Senioren .....27  
Gemeindeversammlungen.....28  
Neujahrskonzert Ebersheim .....29  
Weihnachtsaktion für Wohnungslose ..30  
Adventsfenster in Ebersheim .....31  
Ökumenischer Neujahrsempfang .....31  
Männer-Sachen, Gesprächszeit .....32  
Filmmittwoch .....33  
Literaturkreis, Krabbelgruppen .....34  
Lebendiger Adventskalender .....34

**Entdecken (Gottesdienste)** .....36

**Engagiert (Kontakte)** .....38

**En bloc (regelmäßige Termine)** .....39

## Impressum

### Herausgeber:

Die Kirchenvorstände der Ev. Kirchengemeinden  
Mainz-Ebersheim und Zornheim

### Mainz-Ebersheim:

Senefelderstr. 16, 55129 Mainz-Ebersheim  
Tel.: 95 82 87; E-Mail: ekg.mainz-ebersheim@web.de

### Zornheim:

Nieder-Olmer-Str. 3, 55270 Zornheim; Tel.: 95 84 87  
E-Mail: kirchengemeinde.zornheim@ekhn.de

### Redaktion:

Susan Durst 4 39 59  
Dirk Schaar 75 41 03  
Kristina Wolter 9 17 69 40  
Ralph Zimmermann 7 66 73 37  
gemeindebrief.ebersheim@ebzo.de

### Auflage:

1700

### V.i.s.d.P.:

Die Kirchenvorstände

### Layout:

Dirk Schaar, Kristina Wolter

### Titelbild:

Der Gemeindebrief

### Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Die in diesem Gemeindebrief veröffentlichten Beiträge  
mit Namensangabe stellen die Meinung des jeweiligen  
Autors dar.

### Spendenkonto:

#### Mainz-Ebersheim – auch für Orgelspenden:

IBAN: DE68 5519 0000 0225 3000 11

BIC: MVBMD55XXX14

#### Zornheim:

IBAN: DE20 5519 0000 0603 9650 13

BIC: MVBMD55

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief „Frühjahr 2024“: 15.02.2024

# Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.

Lk 2,30-31



## Liebe Gemeinde,

dieser Bibelvers aus dem Lukasevangelium ist der Monatsspruch für diesen Dezember 2023. Es sind die Worte des betagten Simeon, die er spricht, als er den kleinen Jesus das erste Mal sieht.

Maria und Josef sind an diesem Tag mit ihrem neugeborenen Sohn in den Tempel nach Jerusalem gekommen und dort treffen sie auf Simeon. Dieser ist zu diesem Zeitpunkt schon ein alter Mann, der, so heißt es in der Erzählung des Evangelisten Lukas so schön, „auf den Trost Israels“ wartet. Und er hat eine Verheißung von Gott erhalten, dass er vor seinem Tod den Christus sehen soll.

Und genau dies geschieht mit den Worten, die jetzt Monatsspruch sind:

*Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. Lk 2,29ff*

Als Simeon Jesus erblickt, erblickt er nicht nur den ‚Trost Israels‘ und seinen ganz persönlichen Trost, sondern auch ein Heil, das so vollkommen und so friedvoll ist, dass er sich leichten Mutes von dieser Welt verabschieden und die Augen für immer zumachen kann.

Ich finde, es könnte nicht besser ausgesagt werden, wie groß das Glück ist, das Simeon in Jesus erblickt: in den Augen eines kleinen Babys, in denen sich alle menschliche Hoffnung auf Frieden und Heil widerspiegelt. Es ist die Hoffnung auf einen Frieden, der für alle Menschen und alle Völker gilt, wie Simeon es in seinem Ausruf auch betont.

In diesem Jahr höre ich diese Hoffnung auf den Frieden besonders. So sehr hoffe ich auf Frieden für die Menschen in Israel und Palästina. So sehr hoffe ich auf Frieden in Europa. So sehr hoffe ich auf Frieden für die Frauen im Iran. So sehr hoffe ich auf Frieden für alle Menschen auf

dieser Welt, egal welcher Religion, Hautfarbe oder Herkunft.

Und so wünsche ich mir, dass der Trost Simeons und sein Glück auch Ihr persönlicher Trost und Ihr Glück wird zu diesem Weihnachten 2023. Ich wünsche uns, dass wir Weihnachten feiern können trotz aller Kriege und Krisen, gerade weil unsere Hoffnung auf Frieden so groß ist:

unsere Hoffnung auf den Trost Israels und auf den Trost aller Menschen aller Völker und nicht zuletzt auch unsere Hoffnung auf Frieden in unserem Inneren und in unseren eigenen Familien, den wir ersehnen und auf den hin wir leben und der für uns Heil und Hoffnung sein kann.

Ihre Pfarrerin Violetta Gronau

## Nachbarschaftsraum kennenlernen

### Ein Bericht aus den Kirchenvorständen

In unserem aktuellen Gemeindebrief, den Sie jetzt in den Händen halten, wollen wir Ihnen wieder einen kleinen Überblick geben, was in den letzten Wochen in Ihren Kirchengemeinden los war.

Auch im vergangenen Quartal traf sich wieder die Steuerungsgruppe des Nachbarschaftsraumes Süd, um über die weiteren Schritte im Nachbarschaftsraum zu beraten. Diesmal waren wir zu Gast in Laubenheim und wurden dort sehr herzlich empfangen. Um die Gegebenheiten unserer Nachbarn vor Ort kennenzulernen, traf sich die Gruppe zunächst im Kirchlein in Laubenheim und erfuhr Interessantes zur Geschichte dieser Kirche. Bei einem Austausch in Kleingruppen und weiterem Kennenlernen ging es sodann zu Fuß in das nahe gelegene Gemeindezentrum, wo der intensive Austausch zwischen den Nachbarn beginnen konnte, der wieder von einer Moderatorin des IPOS professionell begleitet wurde. Neben einigen organisatorischen und finanziellen Aspekten wurde bei diesem Treffen



besprochen, wie die Zusammenarbeit im Nachbarschaftsraum nun konkret weitergehen soll. Zunächst soll das Kennenlernen der einzelnen Nachbarn weiter intensiviert und Vertrauen aufgebaut werden. Dazu sollen z.B. gemeinsame Veranstaltungen stattfinden, bei denen auch die Gemeindeglieder die Möglichkeit haben sollen, ihren zukünftigen Nachbarschaftsraum kennenzulernen. Natürlich ist ein weiterer wichtiger Aspekt für die kommenden Monate auch, einen Strukturplan für die Zeit bis 2026 zu erarbeiten. Bis zu diesem Zeitpunkt

soll nämlich die Rechtsform des Nachbarschaftsraumes feststehen und eine entsprechende Satzung vorliegen. Das nächste Treffen der Steuerungsgruppe findet Ende November in Zornheim statt. Ein Bericht dazu folgt im nächsten Gemeindebrief.

Neben den regelmäßigen Veranstaltungen unserer Gemeinden fand im Oktober dieses Jahres zum ersten Mal ein Kinderfest in Zornheim statt. Neben einem kleinen Flohmarkt und einem Stand mit selbstgebastelten Geschenkkästen gab es für die Kinder verschiedene Stationen, an denen sie selbst kreativ werden konnten und z.B. einen Fledermauskasten basteln, Lavendelsäckchen befüllen, Tontöpfe mit Vogelfutter füllen konnten und vieles mehr. Auch das Repaircafé war zu Gast und reparierte defekte Gegenstände. Sehr schön anzusehen war auch die Ausstellung der Naturfotografien von Herrn Bodo Witzke, die unser Gemeindezentrum nun für einige Wochen bereichern. Alles in allem ein sehr schöner

und gelungener Tag, den das Team um Frau Kirste und Frau Hauck organisiert hat.

Das Thema Energiesparen ist in 2023 nicht mehr ganz so aktuell, wie es im vergangenen Jahr war. In der Heizperiode 2022/23 hat sich gezeigt, dass in Ebersheim gerade das Aufheizen der Kirche sehr viel Gas verbraucht wird. Die Tatsache, dass dort eine Fußbodenheizung verlegt ist, welche mit dem Foyer gekoppelt ist, trägt leider zu dem signifikant höheren Verbrauch bei. Daher wurde über das Thema Energieverbrauch im Ebersheimer Kirchenvorstand intensiv diskutiert. Die Ergebnisse unserer Diskussionen lesen Sie auf Seite 11.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2024.

Jana Kornow und Anne Schaar  
Vorsitzende der Kirchenvorstände

---

**Die Kasualien werden aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Version unseres Gemeindebriefs dargestellt.**

# Wenn Dornen Rosen tragen

**Gedanken zum Weihnachtsfest 2023**

**Von Ulrike Scherf, Stellvertretende Kirchenpräsidentin**



**W**eihnachtszeit. In vielen Häusern und Geschäften werden Krippenfiguren aufgestellt: Ochs und Esel, eine glücklich strahlende Maria in blauem Gewand, ein treusorgender Josef mit Wanderstab und über allem ein Engelschor. Mittendrin friedlich: das Jesuskind. Manchmal erscheinen mir solche Darstellungen der Ausdruck einer Sehnsucht zu sein: Nach Sicherheit, nach Frieden, nach Zusammenhalt in der Familie. Völlig verständlich, denn wer sehnt sich nicht nach all dem, gerade zu Weihnachten?

„Maria durch ein Dornwald ging“ – dieses alte Lied, ursprünglich wohl beim Pilgern gesungen, hat auch in das Beiheft zu unserem Gesangbuch Eingang gefunden. Es öffnet meinen Blick für eine andere Dimension von Weihnachten.

Ich stelle mir vor: Maria, eine junge Frau, ist plötzlich schwanger. Zuerst ist sie erschrocken. Wie soll das gehen, als unverheiratete Frau zur damaligen Zeit? Dornig und steinig erscheint ihr der Weg, der vor ihr liegt. Und trotzdem spürt sie eine leise Freude in sich aufkeimen. Vielleicht will Gott es so. Dann kommt der kleine Jesus zur Welt. Aber nicht in einem sauberen Krankenhaus mit einem weichen Bettchen, sondern in einem ärmlichen Stall, weit weg von Zuhause.

Die ersten, die das Neugeborene besuchen, sind Hirten: Menschen vom Rand

der Gesellschaft mit rauen Gesichtern und schwierigen Händen. Und doch ist da auf einmal ein Leuchten. Ich stelle mir vor, die Hirten haben einfache Geschenke dabei für die fremde Familie: Ein halbes Brot, ein weiches Lammfell, einen Schluck Ziegenmilch. Über allem scheint der Weihnachtsstern. Licht in der Dunkelheit: Gott ist zur Welt gekommen.

All das Sorgenvolle und Schwere verschwindet für einen Moment: „...da haben die Dornen Rosen getragen...“, heißt es in dem Lied.

In diesem Jahr, in dem so vieles auf unserer Welt im Argen liegt, ist das meine Weihnachtshoffnung: Gott lässt sein Licht besonders da leuchten, wo nicht Glitzer und Gloria und ein perfekt geschmückter Weihnachtsbaum alles überstrahlen. Er sieht uns Menschen, wo Risse durch die Welt oder unsere ganz persönlichen Lebensgeschichten gehen. Er sieht uns, wo Wunden und Schwielen sind oder Dornen den Weg sämen. Dorthin begibt er sich mit seiner Kraft und bringt etwas zum Blühen.

## **Dornen tragen Rosen.**

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten.

Ulrike Scherf

# Die Weihnachtsgeschichte

## ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,  
KAPITEL 2, VERSE 1-20

# In Liebe

## Gedanken zur Jahreslosung 2024

Von Kirchenpräsident Dr. Dr. h. c. Volker Jung



**D**as ist ein hoher Anspruch, den Paulus hat: „**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.**“ Wenn viele Menschen das beherzigen, würde das sicher die Welt besser machen. Dabei geht es gar nicht um die großen Gefühle. Es reicht eigentlich schon, liebevoller miteinander umzugehen – das heißt: freundlicher und respektvoller. Damit wäre schon viel gewonnen.

Zurzeit geschieht oft genau das Gegenteil. Gespräche und Auseinandersetzungen sind härter und aggressiver. Meinungen stehen unversöhnlich gegenüber. Es wird nicht argumentiert, sondern geurteilt und verurteilt. Im Netz, in den Sozialen Medien, ist der Ton manchmal besonders rau, nicht selten beleidigend.

Der Stress in der Gesellschaft ist größer geworden, sagt der bekannte Soziologe Hartmut Rosa. Nach Corona sind die Menschen erschöpft. Es kommt Weiteres hinzu: die großen Veränderungen durch die Digitalisierung, der erschütternde Krieg Russlands gegen die Ukraine, die Angst vor einer Klimakatastrophe. Ich kann das nachvollziehen und merke das auch bei mir selber. Manchmal bin ich dünnhäutiger. Da bin ich in Gefahr, auf Kritik unangemessen zu reagieren.

Was bedeuten die Worte des Paulus in solchen Situationen? Sie bedeuten nicht, allem Streit aus dem Weg zu gehen und Auseinandersetzungen zu vermeiden. Meinungsverschiedenheiten sind normal. Es ist auch normal, dass Menschen unterschiedliche Interessen haben. Konflikte müssen ausgetragen werden. Aber da sollte es fair bleiben.

„**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.**“ Diese Worte hat Paulus in einem Brief an die Gemeinde in Korinth geschrieben.

In der jungen christlichen Gemeinde gibt es eine harte Auseinandersetzung darüber, ob Fleisch gegessen werden darf, das von heidnischen Opferritualen stammt. Oder es wird gestritten, ob Gemeindeglieder gegeneinander vor Gericht gehen dürfen. Oder wer an der Abendmahlsfeier teilnehmen darf und wer nicht. Immer wieder steht der Zusammenhalt der Gemeinde auf dem Spiel. Weil die Gemeinde unter Stress steht, mahnt Paulus eindringlich, alles in Liebe zu tun.

Dabei fordert er die Liebe nicht nur als ein gutes Verhalten ein. Er erinnert die Gemeinde daran, dass es Gottes Liebe ist, die das Leben trägt. Und er erinnert daran, dass diese Liebe in Jesus Christus besonders sichtbar geworden ist. Paulus redet von der Liebe Gottes als Kraftquelle für das eigene Leben. Er ist überzeugt: Menschen brauchen die Verbindung zu dieser Liebe, um eigene Schwäche zu überwinden, um auch unter Druck standhalten zu können und um in einem guten Sinn liebevoll füreinander da sein zu können.

Ich wünsche Ihnen von Herzen für das neue Jahr 2024, dass Sie die Liebe Gottes als eine Kraftquelle für ihr Leben erfahren. Gott stärke Sie in allem, was Sie an Lasten und Belastungen zu tragen haben – durch Geistkraft und liebevolle Menschen an Ihrer Seite. Hilfe Gott Ihnen, das, was Sie tun, in Liebe zu tun! Möge für Sie so 2024 ein Jahr der Liebe werden!

# Nacht- Schicht

Fürchtet  
euch nicht,  
denn euch  
ist heute  
der Heiland  
geboren!

[www.mainz-evangelisch.de](http://www.mainz-evangelisch.de)



Evangelisches Dekanat  
Mainz

Foto: iStock/MikkelLund

# Danke sagen ... Erntedank!



**D**anke sagen für die Menschen, die unsere Kirchengemeinde unterstützen. Nur durch die ehrenamtliche Arbeit vieler Helfer ist unsere Gemeinde lebendig und vielseitig. Der Gemeindebrief, die verschiedenen Kreise, die Feste und die Gottesdienste. In allen Bereichen wirken Ehrenamtliche aus unserer Mitte – mal sichtbar und noch viel häufiger unsichtbar.

Im diesjährigen Familiengottesdienst zu Erntedank haben wir uns bei Elisabeth Thiel bedankt.

Elisabeth Thiel ist seit der Gründung unserer Kirchengemeinde 1983 in vielen Bereichen aktiv, so hat sie 20 Jahre lang den Kindergottesdienst geleitet, unterstützt die Kirchenmusik in allen Bereichen vom Liturgischen Singkreis Taizé über den Kirchenchor bis hin zur Organisation zahlreicher Konzerte in unserer Kirche. Ihrem Engagement haben wir auch unsere wunderbare Egli-Krippe zu verdanken, 2006 sind die 25 Figuren in einem Egli-Kurs in unseren Räumen entstanden. Jedes Jahr im November leitet sie den Krippenaufbau, pflegt die Figuren und erweitert stetig die Krippe. Seit 1998 ist sie Mitglied

unseres Kirchenvorstandes. Natürlich ist Elisabeth Thiel für die Kirchenmusik zuständig und auch sehr aktiv in der ökumenischen Arbeit. Darüber hinaus ist sie das Gedächtnis unserer Gemeinde mit einem großen Netzwerk und einem noch größeren Herz.

Danke sagen für die Fülle, die uns jeden Tag geschenkt wird – das geschieht besonders in den Gottesdiensten zu Erntedank.

Tag für Tag fallen in Deutschland enorme Mengen Lebensmittel an, die nicht mehr verkauft werden können. Gleichzeitig gibt es in Deutschland Millionen Menschen, die nicht ausreichend zu essen haben. Die Mainzer Tafel schafft eine Brücke zwischen Überfluss und Mangel. Sie sammelt nicht mehr benötigte, aber noch verwendbare Lebensmittel von Spenderfirmen und gibt sie an bedürftige Menschen weiter.

Die Mainzer Tafel versorgt heute mit wöchentlich 150 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern regelmäßig Bedürftige mit Lebensmitteln. Die Abholerinnen und Abholer sind hauptsächlich Empfängerinnen und Empfänger von Bürgergeld, Rentnerinnen und Rentner, Geflüchtete aber auch andere bedürftige Menschen. Wöchentlich werden 6 bis 8 Tonnen Lebensmittel verteilt.

An manchen Tagen reichen die gesammelten Lebensmittel aber nicht für die Verteilung aus – einige gehen leer aus.

Deshalb haben wir Sie, liebe Gemeinde, zum Erntedankfest gebeten, den Dank an Gott für das tägliche Brot mit einer Lebensmittelspende zu verbinden.

Herzlichen Dank für Ihre Gaben, die wir an die Mainzer Tafeln weitergegeben haben.

Catja Dandl

# Einfach mal Danke sagen!

In Zornheim werden immer im Erntedankgottesdienst Menschen geehrt und denen gedankt, die sich in besonderem Maße in unserer Kirchengemeinde engagieren. So auch in diesem Jahr: Frau Violetta Gronau hatte mitten im Gottesdienst die sichtlich überraschte Frau Hannelore Gauer von ihrem Platz an der Orgel nach unten gebeten. Normalerweise werden die zu Ehrenden gefragt, ob sie denn auch am Gottesdienst da sind, da sie ja sonst nicht geehrt werden können; das war in diesem Falle aber nicht nötig, denn Frau Hannelore Gauer hatte nicht mitgeteilt, dass sie verhindert sei und es einen Ersatz für die Orgel benötige. Frau Gronau würdigte Frau Gauers jahrzehntelanges Engagement in der Kirchengemeinde: Frau Gauer spielt nicht nur bis auf sehr sehr wenige Ausnahmen sonntags die Orgel – sie engagiert sich auch darüber hi-



naus für Kunst und Kirche sowie für die Kirchenmusik: organisiert Konzerte und Ausstellungen in den Kirchenräumen oder Ausflüge für Interessierte zu Ausstellungen in der Umgebung und war auch maßgeblich an der Anschaffung des Altarbildes beteiligt, das Herr Zimmer speziell für unsere Kirche angefertigt hat. Darüber hinaus sorgt Frau Gauer dafür, dass unsere Kirchenräume gepflegt werden und Altes erneuert wird: Sie setzte sich für neue Vorhänge ein, und auch die Blumensträuße auf dem Altar stammen oft aus ihrem Garten. Frau Gauer war langjähriges Kirchenvorstandsmitglied, und lenkte auch hier die Geschicke der Gemeinde. Mitglieder des Kirchenvorstands überreichten Frau Gauer als Dank für ihr Engagement einen Blumenstrauß sowie ein kleines Büchlein, und so war die Überraschung gelungen!

*Sabine Kienhöfer*

1. KORINTHER 16,14

» **Alles,** was ihr tut,  
geschehe in **Liebe.** «

JAHRESLOSUNG 2024

# Unser Engagement in Ambo/ Äthiopien

## Spendenprojekte der Ev. Kirchengemeinde Zornheim



**F**ortsetzung des Berichtes vom 31. August 2023: Im Oktober ergab sich mit dem Besuch der bei uns lebenden Äthiopierin Tseganesh endlich die Gelegenheit eines persönlichen Gesprächs mit den Mitgliedern des Schulboards an der Schule in Ambo. Dabei wurden der aktuelle Status und die derzeitigen Probleme besprochen.

### **Hier der Status an der Hundee Guddinaa Schule und dem Kindergarten:**



Nach dem Ende des Schuljahres haben 13 Lehrkräfte die Schule verlassen. Hauptgrund war die zu

geringe Bezahlung. Gott sei Dank konnten neun Lehrkräfte für das neue Schuljahr wieder hinzugewonnen werden. 322 Kinder besuchen in diesem Schuljahr den Unterricht. 280 Kinder in der Elementary School und 42 im Kindergarten.

Das Schulgeld wurde von 350 Birr (5,87 €/ Monat) auf 450 Birr (7,55 €/ Monat) erhöht. Damit möchte das Schulboard die Einkommenssituation verbessern, damit die Gehälter angepasst werden können und ein erneuter Weggang von Lehrkräften verhindert wird.

Für mindestens 28 Kinder bezahlen wir das gesamte Schulgeld; das sind fast 3.000 €

für das gesamte Schuljahr. Durch unsere Unterstützung ist ein Bonus in Höhe eines Monatsgehaltes für alle Lehrkräfte und sonstigen Angestellten zum Ausgleich der gestiegenen drastisch Lebenshaltungskosten ausgezahlt worden.

Danke an alle Menschen, die uns unterstützen.

Über die Unterstützung der Straßenkinder durch die **Practical Life Development Association Gruppe (PLDA)** haben wir ebenfalls im letzten Brief mit Wort und Bild berichtet.



Tseganesh hat sich auch mit den Verantwortlichen der Gruppe getroffen.

Zu ihrer großen Freude wurde sie mit der offiziellen Vertretung der PLDA-Aufgaben beauftragt. Dazu gehören die Information über die Pläne und deren Realisierung. Auch wird sie sich um die Gewinnung von Menschen und Organisationen kümmern, durch deren Hilfe die Projekte durchgeführt werden können.

Wir werden sicher bald von ihr hören.

*Volker Störing  
für die Äthiopien Arbeitsgruppe*

## Kontakt

Äthiopien Arbeitsgruppe der Ev. Kirche Zornheim, Ansprechperson Volker Störing, Tel. 06136-958346, E-Mail: volker.stoering@gmx.de – Spenden: Stichwort „Äthiopien“

MVB eG, IBAN DE20 5519 0000 0603 9650 13

## Winterkirche in Ebersheim

Die kalte Jahreszeit hat begonnen. Zwar hat der Kälteeinbruch dieses Jahr lange auf sich warten lassen, aber nun sind die Temperaturen doch in einem Bereich, der das Heizen erforderlich macht. Der Kirchenvorstand hat auch in diesem Jahr entschieden, möglichst wenig Gas zu verbrauchen. Daher werden wir ab Dezember die Kirche, wie es den landeskirchlichen Vorgaben entspricht, auf 16 °C heizen. Für alle, denen das zu kalt ist, halten wir Decken bereit. Fragen Sie gerne nach.



## Die Kirchensteuer – Eine gute Investition

**D**a ist er – Lenas erster Lohnzettel im neuen Job! Vor Kurzem hat sie ihre Ausbildung abgeschlossen, jetzt ist das erste volle Gehalt eingegangen. Was für ein gutes Gefühl! Interessiert schaut sich Lena die Zahlen an: Steuerpflichtiges Brutto, steuerfreies Brutto, Lohnsteuer ... Bei der Zeile „Kirchensteuer“ stockt sie. Es ist nicht übermäßig viel, was abgezogen wird, aber trotzdem trübt es ein bisschen Lenas Stimmung. Sie ist in der Gemeinde nicht aktiv, geht nur an Heiligabend in den Gottesdienst. Also: Wofür zahlt sie diese Kirchensteuer?

### Website zu Kirchensteuer

Die Frage nach dem Wofür lässt Lena nicht mehr los. Sie durchsucht Websites, schaut sich Videos auf YouTube an. Nach einer Weile landet sie auch auf der Website „Kirchensteuer wirkt! Erstaunlich. Erlebbar. Evangelisch.“ – die macht doch einen seriösen Eindruck. Sie überfliegt einige Grafiken, liest hier und da in Texte rein, schaut sich Videos an. Ihr wird klar, dass die Kirchensteuer für die Finanzierung der kirchlichen Arbeit unerlässlich ist und dass diese nicht an den Rändern ihrer Kirchengemeinde aufhört. Weltweites Engagement, Bildung, Diakonie – diese Bereiche hat sie bisher nie mit der Kirchensteuer in Verbindung gebracht. Lena muss lächeln; es freut sie, dass sie mit ihrer Zahlung eine stabile Finanzierung von zahlreichen Angeboten und Einrichtungen ermöglicht.

### Knapp 1 Prozent des Einkommens

Unter dem Menüpunkt „Rechner“ macht Lena noch eine Entdeckung: Ihre Kirchensteuer wird bei der Steuererklärung wieder angerechnet; das wusste sie gar nicht. Das heißt, sie bekommt Geld zurück und zahlt

somit weniger als das, was ihr Lohnzettel angibt. Bei ihrem Gehalt macht der endgültige Beitrag nicht einmal 1 Prozent aus.

### Keine freien Vermögen

Dennoch stellt Lena sich die Frage: Ist die evangelische Kirche wirklich auf ihr Geld angewiesen? Oder könnte sie nicht erst einmal angehäufte Schätze einsetzen? Auch auf diese Frage findet Lena eine Antwort, die sie ziemlich überrascht: Die evangelische Kirche verfügt gar nicht über freie „Goldtöpfe“, dank derer sie größere Investitionen tätigen könnte. Reich ist sie vor allem an Gebäuden, die sie aufwendig erhalten und klimatisch sanieren muss. Und an Vorsorgevermögen, was unter anderem für die Pension der Pfarrerinnen und Pfarrer reserviert ist. Von freien Mitteln – keine Spur. Selbst bei größeren Sanierungen am Kirchendach geht es schon ans Spendensammeln.

### Eigenmittel bei staatlichen Aufgaben

Umso mehr Lena liest, desto klarer wird ihr, wie wenig sie über die kirchlichen Finanzen und die Arbeit der evangelischen Kirche weiß. Sie dachte bisher, dass alle evangelischen Kitas vom Staat finanziert werden. Nun geht aus einem Video aber hervor, dass dort ziemlich viele Eigenmittel der Kirche reinfließen – wie auch bei Sozialstationen oder anderen kirchlichen Einrichtungen, die staatliche Aufgaben übernehmen. Die evangelische Kirche investiert also Kirchensteuer in Bereiche, die der gesamten Gesellschaft zugutekommen. Das findet Lena ziemlich gut, denn irgendwie nützt es dann doch auch ihr. Dank der neuen Website hatte Lena einige Aha-Erlebnisse. Ihr Resümee: Die Kirchensteuer scheint ziemlich gut investiert zu sein!



## Bodo Witzke

Der Dokumentarfilmer und Fotograf, Buchautor sowie Fernsehjournalist hat 2021 gemeinsam mit dem NABU Mainz und Umgebung das Fotobuch Steinkauz, Amsel und Co., Natur in Rheinhessen“ in den Räumen der VG – Rathauses bewundern. Heute hängen die Bilder in unseren Kirchenräumen der ev. Kirche in Zornheim und sollen die Schönheit von der Schöpfung und die Notwendigkeit Verantwortung zu tragen jedem von uns deutlich machen. Seit Jahren schon engagiert sich der in Klein Winterheim wohnende Künstler, in Sachen Naturschutz und steht im engen Kontakt mit dem NABU. Auf diesem Weg möchten wir Sie, als kleine Gegenleistung, dazu aufrufen an sein Herzensprojekte zu **spenden**. Infos hierzu finden sie in dem Link oder auch durch den Barcode.

<https://naturerbe.nabu.de/stiftungsfamilie/treuhandstiftungen/boeckh-stiftung/index.html>

Rainer von Boeckh-Stiftung

Bank für Sozialwirtschaft Köln  
IBAN: DE 9337 0205 0000 0805 7800  
BIC: BFSWDE33XXX



## Club4Kids & Club4Teens

Immer freitags von 15 Uhr bis 16:45 Uhr  
(außer in den Ferien) in der evangelischen  
Kirche in Zornheim



Hier wird gebastelt, gemalt, gespielt, experimentiert, draußen getobt und auch mal ein Ausflug gemacht. Ihr könnt aber auch gerne eigene Vorschläge mitbringen.

Traut euch und kommt vorbei. :- ) Maria, Angelique und Christina freuen sich auf euch.



## Kinderfest zum Thema Naturschutz

**B**ei bestem Herbstwetter konnte am 8. Oktober 2023 im Kirchhof der evangelischen Kirche Zornheim das Fest starten. Neben etlichen Flohmarktständen mit ausrangierten Spielsachen gab es an diesem Tag eine große Auswahl an selbstgebackenem Kuchen zu frischem Kaffee bzw. Kakao.

Über die Kirchengemeinde wurden verschiedene Naturprojekte zum aktivem Naturschutz angeboten. Die Kinder konnten unter anderem Fledermauskästen selbst zusammenbauen und bemalen, Vogelfuttertöpfchen befüllen, Lavendelsäckchen befüllen oder auch Insekentränken knüpfen.



Von den Kindern des Club for Kids wurde eine kleine Mitmachrallye organisiert. Die Kinder, die erfolgreich alle Stempel eingesammelt haben, konnten im Anschluss Krokusszwiebeln in den Boden pflanzen. Diese sollen im Frühjahr den Insekten erste Nahrung bieten.

Gleichzeitig wurde an diesem Tag auch offiziell das Insektenhotel neben der Wildblumenwiese eingeweiht. Dieses wurde im Frühjahr beim Projekt „Naturschutz im Garten Gottes“ gemeinsam mit der Kindergruppe zusammengebaut, aufgestellt und befüllt.

Passend zum Thema konnte man auch am Kinderfest nicht nur die schönen Fotos von dem Klein-Winternheimer Fotografen und Journalisten Bodo Witzke bewundern, sondern sogar persönlich mit ihm ins Gespräch kommen. Die Fotoausstellung wurde ergänzt mit den Bildern der Kinder vom „Club Kids“, welche ihre Lieblingsfotos noch einmal zeichnerisch auf Papier gebracht haben.

Bei Frau Hauck konnten sich die Besucher an den vielen schönen selbstgemachten Karten und Geschenken selbst eine Freude machen oder für den nächsten Anlass mit Präsenten ausstatten.

Und zu guter Letzt waren auch Vertreter des Repaircafés der Verbandsgemeinde Nieder-Olm vertreten, die mit ihrer Expertise zur Verfügung standen und sich kaputter Elektrogeräte wie z. B. einer Kaffeemaschine oder einem Drucker annahmen.

Es waren an diesem Tag viele Menschen vereint. Von jung bis alt, Lernende und Lehrende, Verkäufer und Käufer, Künstler und Betrachter. Sie alle eint eine schöne Erinnerung an einen Tag in Gemeinschaft, gemeinsam verbunden Gottes Schöpfung zu achten und aktiv zu schützen.

*Maria Kirste*





## Konfitag in Mainz

### Mit Stadtrallye und vielen anderen Highlights

**A**m 20. September 2023 waren wir wieder mit dabei: beim großen Konfi-Tag des Dekanats in der Mainzer Innenstadt.

Der Tag wird traditionell ausgerichtet vom Stadtjugendpfarramt und bietet insgesamt ca. 280 Jugendlichen eine Stadtrallye durch Mainz mit Stationen zum Thema Kirche und Gesellschaft.

In den jeweiligen Kirchengemeinde-Teams müssen die Konfirmandinnen und Konfirmanden ganz unterschiedliche Aufgaben bewältigen: in der Kapelle des Mainzer Altenheims Gegenstände identifizieren, die alte Menschen benötigen, an der Römerpassage herausfinden, was alles zu

modernem Judentum dazu gehört, im Rollstuhlparcours sich in beeinträchtigte Menschen hineinversetzen oder in der St. Gott-hard-Kapelle des Doms es aushalten, einfach mehrere Minuten zu schweigen.

Bei all diesen Aufgaben steht die Teamerfahrung im Vordergrund: Nur wer gut im Team zusammenarbeitet, bekommt Punkte.

Unsere 15 neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Ebersheim und Zornheim hatten viel Spaß dabei und haben sich als Gruppe an diesem Tag noch besser kennengelernt.

*Violetta Gronau*

April	Mai	Juni
1 Mo 10.15 Ostermon. (E) <sup>14</sup>	1 Mi	1 Sa
2 Di <sup>14</sup>	2 Do	2 So Gottesdienst (Z)
3 Mi	3 Fr	3 Mo <sup>23</sup>
4 Do	4 Sa	4 Di
5 Fr	5 So Konfirmation (E)	5 Mi
6 Sa	6 Mo <sup>19</sup>	6 Do
7 So Gottesdienst (Z)	7 Di	7 Fr
8 Mo <sup>15</sup>	8 Mi	8 Sa
9 Di	9 Do Tischabendmahl N.O.	9 So Gottesdienst (E)
10 Mi	10 Fr	10 Mo <sup>24</sup>
11 Do	11 Sa	11 Di
12 Fr	12 So Gottesdienst (E)	12 Mi
13 Sa	13 Mo <sup>20</sup>	13 Do
14 So 18.00 Blaue Stunde (E)	14 Di	14 Fr
15 Mo <sup>16</sup>	15 Mi	15 Sa
16 Di	16 Do	16 So Gottesdienst (Z)
17 Mi	17 Fr	17 Mo <sup>25</sup>
18 Do	18 Sa	18 Di
19 Fr	19 So Gottesdienst (Z)	19 Mi
20 Sa	20 Mo 18.00 Andacht (Z) <sup>21</sup>	20 Do
21 So Gottesdienst (Z)	21 Di	21 Fr
22 Mo <sup>17</sup>	22 Mi	22 Sa
23 Di	23 Do	23 So Gottesdienst (E)
24 Mi	24 Fr	24 Mo <sup>26</sup>
25 Do	25 Sa	25 Di
26 Fr	26 So Gottesdienst (E)	26 Mi
27 Sa	27 Mo <sup>22</sup>	27 Do
28 So Gottesdienst (E)	28 Di	28 Fr
29 Mo <sup>18</sup>	29 Mi	29 Sa
30 Di	30 Do	30 So 18.00 Blaue Stunde (Z)
	31 Fr	

# Ein-Jahresplaner 2024 zum Rausnehmen

Juli		August		September	
1 Mo	27	1 Do		1 So Gemeindefest (Z)	
2 Di		2 Fr		2 Mo	36
3 Mi		3 Sa		3 Di	
4 Do		4 So Gottesdienst (Z)		4 Mi	
5 Fr		5 Mo	32	5 Do	
6 Sa		6 Di		6 Fr	
7 So 10.15 FELDKREUZ		7 Mi		7 Sa	
8 Mo	28	8 Do		8 So Gottesdienst (E)	
9 Di		9 Fr		9 Mo	37
10 Mi		10 Sa		10 Di	
11 Do		11 So Gottesdienst (E)		11 Mi	
12 Fr		12 Mo	33	12 Do	
13 Sa		13 Di		13 Fr	
14 So Gottesdienst (E)		14 Mi		14 Sa	
15 Mo	29	15 Do		15 So Gottesdienst (Z)	
16 Di		16 Fr		16 Mo	38
17 Mi		17 Sa		17 Di	
18 Do		18 So Gottesdienst (Z)		18 Mi	
19 Fr		19 Mo	34	19 Do	
20 Sa		20 Di		20 Fr	
21 So Gottesdienst (Z)		21 Mi		21 Sa	
22 Mo	30	22 Do		22 So Gottesdienst (E)	
23 Di		23 Fr		23 Mo	39
24 Mi		24 Sa		24 Di	
25 Do		25 So Gottesdienst (E)		25 Mi	
26 Fr		26 Mo	35	26 Do	
27 Sa		27 Di		27 Fr	
28 So Gottesdienst (E)		28 Mi		28 Sa	
29 Mo	31	29 Do		29 So 18.00 Blaue Stunde (E)	
30 Di		30 Fr		30 Mo	40
31 Mi		31 Sa			

\*1: 24.12. 15:30 Uhr Krippenspielgd. (Z), 16:30 Uhr Krippenspielgd. (E),  
26.12. 17:00 Uhr „Nacht d. Lichter“ (E)

Oktober	November	Dezember
1 Di	1 Fr	<b>1 So Gottesdienst (Z)</b>
2 Mi	<b>2 Sa</b>	2 Mo <span style="float: right;">49</span>
3 Do	<b>3 So Gottesdienst (Z)</b>	3 Di
4 Fr	4 Mo <span style="float: right;">45</span>	4 Mi
<b>5 Sa</b>	5 Di	5 Do
<b>6 So 10.15 Erntedank (Z)</b>	6 Mi	6 Fr
7 Mo <span style="float: right;">41</span>	7 Do	<b>7 Sa</b>
8 Di	8 Fr	<b>8 So Gottesdienst (E)</b>
9 Mi	<b>9 Sa</b>	9 Mo <span style="float: right;">50</span>
10 Do	<b>10 So Gottesdienst (E)</b>	10 Di
11 Fr	11 Mo <span style="float: right;">46</span>	11 Mi
<b>12 Sa</b>	12 Di	12 Do
<b>13 So 10.15 Erntedank (E)</b>	13 Mi	13 Fr
14 Mo <span style="float: right;">42</span>	14 Do	<b>14 Sa</b>
15 Di	15 Fr	<b>15 So Gottesdienst (Z)</b>
16 Mi	<b>16 Sa</b>	16 Mo <span style="float: right;">51</span>
17 Do	<b>17 So Gottesdienst (Z)</b>	17 Di
18 Fr	18 Mo <span style="float: right;">47</span>	18 Mi
<b>19 Sa</b>	19 Di	19 Do
<b>20 So Gottesdienst (Z)</b>	20 Mi	20 Fr
21 Mo <span style="float: right;">43</span>	21 Do	<b>21 Sa</b>
22 Di	22 Fr	<b>22 So Gottesdienst (E)</b>
23 Mi	<b>23 Sa</b>	23 Mo <span style="float: right;">↑52</span>
24 Do	<b>24 So 9.00 (Z); 10.15 (E)</b>	24 Di *1
25 Fr	25 Mo <span style="float: right;">48</span>	25 Mi
<b>26 Sa</b>	26 Di	26 Do
<b>27 So Gottesdienst (E)</b>	27 Mi	27 Fr
28 Mo <span style="float: right;">44</span>	28 Do	<b>28 Sa</b>
29 Di	29 Fr	<b>29 So 18.00 Blaue Stunde (Z))</b>
30 Mi	<b>30 Sa</b>	30 Mo <span style="float: right;">1</span>
31 Do		31 Di <b>17.00 (E), 18.15 (Z)</b> ↓

17:30 Uhr Christvesper (Z); 22:00 Uhr Christmette (E); 25.12. 10:15 Uhr GF (Z);

# Ein-Jahresplaner 2024 zum Rausnehmen

Januar	Februar	März
1 Mo	1 Do	1 Fr Weltgebetsstag (E+Z)
2 Di	2 Fr	2 Sa
3 Mi	3 Sa	3 So Gottesdienst (Z)
4 Do	4 So Themengd. Film (Z)	4 Mo
5 Fr	5 Mo	5 Di
6 Sa	6 Di	6 Mi
7 So 18.00 Blaue Stunde (Z)	7 Mi	7 Do
8 Mo	8 Do	8 Fr
9 Di	9 Fr	9 Sa
10 Mi	10 Sa	10 So Gottesdienst (E)
11 Do	11 So Gottesdienst (E)	11 Mo
12 Fr	12 Mo	12 Di
13 Sa	13 Di	13 Mi
14 So Gottesdienst (E) X <sub>1</sub>	14 Mi	14 Do
15 Mo	15 Do	15 Fr
16 Di	16 Fr	16 Sa
17 Mi	17 Sa	17 So Gottesdienst (Z)
18 Do	18 So Vorstellungsgd. (Z)	18 Mo
19 Fr	19 Mo	19 Di
20 Sa	20 Di	20 Mi
21 So Gottesdienst (Z)	21 Mi	21 Do
22 Mo	22 Do	22 Fr
23 Di	23 Fr	23 Sa
24 Mi	24 Sa	24 So Gottesdienst (E)
25 Do	25 So Gottesdienst (E)	25 Mo
26 Fr	26 Mo	26 Di
27 Sa	27 Di	27 Mi
28 So Gottesdienst (E) X <sub>2</sub>	28 Mi	28 Do 19.00 Tischabendmahl
29 Mo	29 Do	29 Fr 10.15 Karfreitag (Z)
30 Di		30 Sa
31 Mi		31 So Ostern (E)+(Z) X <sub>3</sub>

X<sub>1</sub> Gemeindeversammlung (Z); X<sub>2</sub> Gemeindeversammlung (E);  
X<sub>3</sub> 6:00 Uhr Osternacht (E), 10:15 Uhr Familiengottesdienst (Z)



# Das Schokoladenkonzert

## Ein Genussevent für alle Sinne

**W**elche neue, gelungene Architektur in unserer Kirche! Wie ein Lettner trennt eine hohe Kulisse den Chorraum und den weit geöffneten Kirchenraum. Davor agieren an einem langen Arbeitstisch der Chocolatier und im Vordergrund zwei Instrumentalisten mit der Sängerin.

Das Schokoladenkonzert am 29. Oktober 2023 kündigte sich an als Genussevent für alle Sinne. Die Besucher konnten es erleben: ein klarer ausdrucksvoller Sopran von Christina Rommel, einfühlsam begleitet von virtuosen Klängen ihrer Musiker, eigene Rocksongs mit sinnreichen deutschen Texten, dazu immer wieder verteilte feine aromenreiche Schokoladenkreationen des

Chocolatiers und dazwischen eingestreut charmante Dialoge und Geschichten. Das alles erreichte Herz und Hirn und tat auch der Seele wohl. Zu Musik und Schokolade passte als weiterer Kulturgenuss der im Foyer angebotene Zornheimer Wein.

Christina Rommel, Musikerin, Managerin und „Genussbotschafterin“ aus dem thüringischen Großrudstedt, der Partnergemeinde von Zornheim, geht mit ihrem Erfolgskonzept demnächst wieder auf Welttournee, dann mit großen Orchestern. Wir danken ihr für das unvergessliche Schokoladenkonzert bei uns und wünschen ihr weiterhin große Erfolge.

*Hannelore Gauer*

# Adventsmusik mit Werken für Chor und Orchester

**H**erzliche Einladung zur diesjährigen Adventsmusik am **Sonntag, den 03.12., um 18:00 Uhr in der katholischen Kirche St. Bartholomäus, Zornheim!**

Neben besinnlichen Texten erklingen zwei barocke Chor-Orchester-Werke: Der evangelische Kirchenchor Zornheim führt mit ausgewählten Musiker:innen der Hoch-

schule für Musik Mainz J. S. Bachs Kantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ und J. D. Zelenkas Magnificat auf. Es erwartet Sie kunstvolle und abwechslungsreiche Musik. Schauen Sie bei freiem Eintritt gerne vorbei und hören Sie rein – wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Sven Hanagarth



Musikalische Adventsandacht

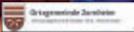
*„Wachet auf,  
ruft uns die Stimme“*

**Kantate BWV 140 von J. S. Bach  
Magnificat in C ZWV 107 von J. D. Zelenka**

Evangelischer Kirchenchor Zornheim  
Studierende der Hochschule für Musik Mainz  
Leitung: Sven Hanagarth

Liturgie: Pfarrerin Violetta Gronau  
Eintritt frei, Spenden erbeten

**Sonntag,  
3. Dezember 2023  
um 18:00 Uhr  
Katholische Kirche  
Zornheim**





## Weltgebetstag 2024

Das diesjährige Gastgeberland ist Palästina und hat den bezeichnenden Titel „... durch das Band des Friedens“. Obschon die Gastgeberländer schon sehr lange im Voraus feststehen, ist dieser Titel so aktuell wie schon lange nicht mehr. Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann daher keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen. Das ökumenische Team des Weltge-

betstages in Ebersheim wird dennoch auf die aktuellen Ereignisse eingehen und diese bei der Ausgestaltung des Gottesdienstes mit bedenken.

Wir feiern am Freitag, den 1. März 2024 um 19:00 Uhr gemeinsam einen Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Ebersheim. Im Anschluss gibt es Zeit zum Austausch bei landestypischen Speisen. Wir freuen uns auf alle, die kommen möchten und über Unterstützung für unser ökumenisches Team.

Kontakt: Anne Schaar (anneschaar1@aol.com) und Rita Knußmann (rita.knußmann@web.de)

## **Wollen Sie anderen Menschen etwas von Ihrer Zeit schenken? Wollen Sie uns als Kirche unterstützen?**



## **Wir suchen Ehrenamtliche, die für uns:**

- Menschen unserer Gemeinden besuchen (u. a. Neuzugezogene, Seniorinnen und Senioren)
- in der Ökumene mitarbeiten wollen und ökumenische Projekte wie „Kommt zu Tisch“ (großes Tischabendmahl, alle zwei Jahre) mitgestalten und mitorganisieren
- unsere Finanzen verwalten und unsere regelmäßigen treuen Spenderinnen und Spender betreuen
- Fundraising ausprobieren und alternative Finanzierungsmöglichkeiten für die Zukunft in den Blick nehmen
- und, und, und...

**Fühlen Sie sich bei der ein oder anderen Sache angesprochen?**

**Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich bei uns melden:**

**direkt bei Pfarrerin Violetta Gronau: Tel. 06136-959181  
oder [Violetta.Gronau@ekhn.de](mailto:Violetta.Gronau@ekhn.de) oder im Gemeindebüro  
unter: Tel. 06136-958287 oder Tel. 06136-958487**

# Ökumenischer Club für Seniorinnen und Senioren

## Lust auf Beisammensein mit guter Laune und Kaffee und Kuchen?

... Dann sind Sie in unserem ökumenischen Club für Seniorinnen und Senioren richtig.

Wir treffen uns in der Regel zweimal im Monat mittwochs nachmittags im Zornheimer Bürgercafé (Kirschgartenstraße 2, Zornheim) und wir freuen uns über neue Gesichter.

### Termine 2024

Die Termine finden, wenn nicht anders angegeben, im Bürgercafé statt:

#### Januar bis Juli:

10.01.2024 und 24.01.2024  
07.02.2024 und 21.02.2024  
06.03.2024 und 20.03.2024  
10.04.2024 und 24.04.2024

08.05.2024 und 22.05.2024  
05.06.2024 und 19.06.2024  
03.07.2024 und 17.07.2024

im August machen wir Sommerpause.

#### September bis Dezember:

04.09.2024 und 18.09.2024  
02.10.2024 und 30.10.2024  
13.11.2024 und 27.11.2024  
11.12.2024: Adventliches Beisammensein mit Andacht in der Evangelischen Kirche Zornheim (Nieder-Olmer Str. 3).

### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann nehmen Sie Kontakt auf mit der Leiterin Monika Oswald: **Tel. 06136-43127**



# Gemeindeversammlungen

Wie wird es weitergehen? Mittlerweile haben Sie schon viel in unseren Gemeindebriefen über den Veränderungsprozess ekhn2030 gelesen. Aber, was bedeutet dieser jetzt konkret für unsere Gemeinden?

Wir laden im Januar 2024 alle Gemeindemitglieder ganz herzlich ein, sich die Ideen und Vorstellungen der Kirchenvorstände anzuhören.

## Gemeindeversammlung Zornheim

Sonntag 14.01.2024, 11:30 Uhr

## Gemeindeversammlung Ebersheim

Sonntag, 28.01.2024 – im Anschluss an den Gottesdienst um 10:15 Uhr

Ihre Meinungen, Anregungen und Ideen sind uns wichtig! Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihre Kirchenvorstände Ebersheim und Zornheim





Das junge Vokal-Ensemble

# Et Hepera

bringt ein abwechslungsreiches Repertoire quer durch  
500 Jahre Musikgeschichte auf die Bühne und gewinnt  
damit immer mehr Zuhörer:innen auch über die  
Grenzen der Heimatstadt Frankfurt hinaus.

**Samstag, 6. Januar 2024**

**18.00 Uhr**

Evangelisches  
Gemeindezentrum  
Mainz-Ebersheim  
Senefelder Str. 16

**Eintritt frei!**

(Wir bitten freundlich  
um eine Spende)



Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Ebersheim

## Weihnachtsaktion für Wohnungslose 2023

**Liebe Gemeindemitglieder,**

seit über 32 Jahren besteht die Weihnachtsaktion für Wohnungslose. Die Notwendigkeit, die damals diese Aktion erforderlich machte, ist heute dringender denn je! Wohnungsknappheit, die verschiedenen Krisensituation in Europa und der Welt machen solidarisches Handeln wichtig. Wir bitten Sie gerade deshalb auch in diesem Jahr wieder um Ihre Unterstützung, um die Geste der Solidarität mit Wohnungslosen und Geflüchteten, mit all denen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Unterstützen Sie die Aktion und somit die Arbeit der Verantwortlichen in verschiedenen Mainzer Einrichtungen.

Wie in den vergangenen Jahren auch kann Ihre Tasche individuell gepackt sein:

- Unterwäsche, Socken, Handschuhe, Toilettenartikel
- Obst u. Nüsse, Süßigkeiten (vielleicht Selbstgebackenes)
- alle Arten von haltbarer Wurst und Käse (verpackt)
- Zigaretten oder Tabak mit Zigarettenpapier, Streichhölzer
- eine Kerze, ein kleines Spiel oder ein Büchlein
- und weiterhin wichtig: Mund-Nasenschutz (FFP2- oder OP Masken)

Bitte **keinen Alkohol** beifügen, da dies in allen Einrichtungen nicht erlaubt ist.

An folgenden Tagen können Sie Ihre Taschen abgeben:  
vom Mittwoch 20. Dezember bis Freitag 22. Dezember 2023

### **Annahmestellen:**

Nieder-Olm: !! Eine neue Annahmestelle!!

Fam. Lioba Sassenroth, Saulheimer Pforte 1 Tel. 06136/1424

Fam. Lorke, Oppenheimer Str. 14a Tel. 06136/1491

Sörgenloch:

Sabine Leukel, Hitzgasse 5 Tel 06136/3841, ab 15.00 Uhr

Zornheim:

Edith u. Norbert Keßler, Sörgenlocher Weg 3 Tel. 06136/43736

Für Ihre Unterstützung danken wir herzlich.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

**Martin Godulla u. Norbert Keßler**

## Adventsfenster in Ebersheim

- 1.12. Hinter der Kirche 47
- 3.12. Großgewann 2 (Büchereifenster) –  
die Gruppe Die Acht lädt ein
- 4.12. Am Fort Muhl 4
- 5.12. Senefelder Straße 16 – Schaukasten  
ev. Kirche
- 6.12. In den Teilern 23
- 7.12. Hinter der Hecke 1
- 8.12. Lorenz-Schneider-Str. 8
- 11.12. In den Teilern 8a
- 12.12. Peter-Hofmannstr. 5
- 13.12. In den Teilern 10
- 14.12. Neugasse 16
- 15.12. Weedengasse 2
- 17.12. Hinter der Hecke 44-46
- 20.12. Sommerflor 6a
- 21.12. Peter-Hofmann-Str. 40
- 22.12. Weinbergstr. 16



## Ökumenischer Neujahrsempfang

In Ebersheim ist es bereits seit vielen Jahren gute Tradition, dass die beiden christlichen Gemeinden alle mit dem Ort verbundenen Parteien, Vereine und Gruppierungen zu einem kleinen Empfang Anfang Januar einladen. Dieses Jahr wird dies am Mittwoch, den 10.01.2024 sein. Wir beginnen um 19.00 Uhr mit einer kurzen Andacht in der katholischen Kirche und wechseln dann ins Pfarrzentrum, in dem der eigentliche Empfang um 19.30 Uhr starten wird. Dort wird wie jedes Jahr für alle, die unseren Ort so lebenswert machen, die Möglichkeit sein, kurz ihre Jahresplanung



vorzustellen. Wir freuen uns auf einen regen Austausch, gute Gespräche und viele Informationen, was uns 2024 hier in Ebersheim erwarten wird.

## Männer-Sachen



Liebe Ebersheimer Männer zwischen ca. 34 und 56 Jahren – wir suchen genau Sie! Wenn Sie Lust haben, einmal im Monat (20:00 bis 22:00 Uhr) in netter Runde über gesellschaftliche, politische, kulturelle, sportliche und geistliche Themen zu sprechen, sind Sie bei uns richtig. Aber wir möchten natürlich nicht nur diskutieren, sondern auch anpacken, erleben, genießen und entdecken.

**Zu den nächsten Treffen laden wir herzlich ein:**

- **Dienstag, 30. Januar 2024 (20:00 Uhr) – Thema: Wintergrillen**
- **Dienstag, 27. Februar 2024 (20:00 Uhr) – Thema: n.n.**
- **Dienstag, 26. März 2024 (20:00 Uhr) – Thema: n.n.**

Wir treffen uns also regelmäßig – wenn nicht anders angegeben – am letzten Dienstag im Monat um 20:00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Ebersheim.

**Neugierig? Dann kommen Sie doch einfach vorbei!**

**Kontakte: Dirk Schaar (06136-754103), Ralph Zimmermann (06136-7667337)**

## Gesprächszeit



Sie wollen sich in geselliger Runde über Gott und die Welt austauschen? Unser Gesprächskreis für Frauen in der Mitte des Lebens trifft sich einmal im Monat, um über aktuelle, bewegende, christliche und weltliche Themen nachzudenken. Unsere ökumenische Runde freut sich über einen regen Austausch und neue Mitdiskutiererinnen.

Wir treffen uns derzeit monatlich zu unterschiedlichen Aktionen und Exkursionen, zumeist um 20:00 Uhr am Evang. Gemeindezentrum Ebersheim. Die kommenden Termine erfragen Sie bitte bei: **Anne Schaar (06136-754103) oder annschaar1@aol.com** oder entnehmen diese unseren aktuellen Newslettern.



**Filmmittwoch**  
**in der Ev. Kirche**

3. Januar 2024:

**„Tanzende Araber“\***

Film und Nachgespräch

17. Januar 2024:

**„Utopien“\***

Film und Nachgespräch

7. Februar 2024:

**„Die Braut aus Syrien“\***

Film und Nachgespräch

6. März 2024:

**„Zwölf Jahre ein Sklave“\***

Film und Nachgespräch

20. März 2024:

**„Atomkraft“\***

Film und Nachgespräch

(\*Den Originaltitel dürfen wir nicht bewerben. – Lassen Sie sich überraschen!)

Eintritt frei – Wir freuen uns über eine Spende

Die Veranstaltungen finden um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Zornheim,  
Nieder-Olmer Str. 3, statt.

## Der Literaturkreis lädt ein:

**25. Januar 2024**

**Elizabeth Zott: „Eine Frage der Chemie“**

*Vortrag von Frau Marika Stede*

**29. Februar 2024**

**Michael Köhlmeier: „Frankie“**

*Vortrag von Frau Inge Metz*

**28. März 2024**

**Zoe Beck: „Paradise City“**

*Vortrag von Frau Elvira Steinmüller*

*Der Literaturkreis trifft sich immer um 19:00 Uhr im*

**Ev. Gemeindezentrum in Zornheim (Nieder-Olmer Str. 3).** Info

*gibt es unter [www.ekg-ebzo.de/leben/literaturkreis](http://www.ekg-ebzo.de/leben/literaturkreis)*



## Unsere Krabbelgruppen

### **KRABELGRUPPE in Ebersheim:**

Donnerstags 9:30 bis 11:00 Uhr, Gemeindezentrum Ebersheim

Der Krabbelkreis unter der Leitung von Nicole Ginz freut sich über rege Teilnahme und lädt zum Mitspielen ein.

Kontakt: Nicole Ginz, Tel.: 0176 70910201, Nicole-ginz@web.de



### **KRABELKREIS in Zornheim:**

Mittwochs 10:00 bis ca. 11:30 Uhr, Gemeindezentrum Zornheim  
Herzliche Einladung zum Krabbelkreis für Kleinkinder vor dem Kindergarten und ihre Mütter oder Väter oder Omas/Opas. Spielgeräte sind vorhanden; nach Möglichkeit wird auch im Freien gespielt.

Kontakt: Marianna Förster, mariannast@gmx.de

# Lebendiger Adventskalender 2023

Alle sind recht herzlich eingeladen am „Lebendigen Adventskalender“ in **Zornheim** teilzunehmen. Kommen Sie einfach vorbei, mit oder ohne Kinder, jung oder alt! Treffpunkt ist immer um 17:00 Uhr vor dem jeweiligen Fenster, siehe Liste!



Dort wird das geschmückte Fenster enthüllt, es werden Lieder gesungen, Geschichten oder Gedichte vorgelesen. Eine Adventskerze wird von Fenster zu Fenster weitergereicht. **Bitte bringen Sie eine Tasse und eine Taschenlampe mit!**

<b>Fr. 1.12.</b>	<b>Bambini Feuerwehr, Feuerwehrrhalle</b>
<b>Sa. 2.12.</b>	<b>Konfirmandinnen, evangelische Kirche</b>
<b>So. 3.12.</b>	<b>Fam. Binger, In der Bein 2</b>
<b>Mo. 4.12.</b>	<b>Haus der Großen-Kleinen Leute, Hahnheimer Str. 14 a</b>
<b>Di. 5.12.</b>	<b>Bücherei, Gemeindehof</b>
<b>Mi. 6.12.</b>	<b>Haus der Entdecker, Zum neuen Sportplatz 1</b>
<b>Do. 7.12.</b>	<b>Ortsgemeindeverwaltung, Kirschgartenstr. 2</b>
<b>Fr. 8.12.</b>	<b>Fam. Utner, Zum alten Sportplatz 9</b>
<b>Sa. 9.12.</b>	<b>Fam. Köck, Zum alten Sportplatz 15</b>
<b>So.10.12.</b>	<b>Fam. Wolf, Finkenstr. 8</b>
<b>Mo. 11.12.</b>	<b>Fam. Christgen, Zornheimer Weinstube</b>
<b>Di. 12.12.</b>	<b>Maria 2.0, Bartholomäushaus</b>
<b>Mi. 13.12.</b>	<b>Fam. Müller/Fam. Seeger, Schillerstr. 4</b>
<b>Do. 14.12.</b>	<b>Bürgerkaffee, Gemeindehof</b>
<b>Fr. 15.12.</b>	<b>Fam. Fuchs, Burgunder Str. 15</b>
<b>Sa. 16.12.</b>	<b>Fam. Kemler, Obere Pfortenstr. 22</b>
<b>So. 17.12.</b>	<b>Fam. Bessell/Flettner, Konrad-Adenauer Str. 44</b>
<b>Mo. 18.12.</b>	<b>Fam. Reichert, Geschwister-Scholl-Str. 23</b>
<b>Di. 19.12.</b>	<b>Fam. Knab, Kurt-Schumacher-Str. 13</b>
<b>Mi. 20.12.</b>	<b>Fam. Fontana, Jahnstr. 19a</b>
<b>Do. 21.12.</b>	<b>Fam. Trapp, Freiherr-v.-Stein Str. 22</b>
<b>Fr. 22.12.</b>	<b>Fam. Sieben, Dietrich-Bornhoeffer-Weg 22</b>
<b>Sa. 23.12.</b>	<b>Fam. Sauer-Knußmann, Elfmorgen 2</b>

## Dezember

**Sonntag, 3.12., 10:15 Uhr**

Familiengottesdienst mit Taufe von Dora Bernadette Baumgart (**Zornheim**) Pfrin. Gronau

**Sonntag, 3.12., 18:00 Uhr**

Musikalische Adventsandacht mit dem Ev. Kirchenchor (kath. Kirche **Zornheim**)

**Sonntag, 10.12., 10:15 Uhr**

Gottesdienst mit Abendmahl (**Ebersheim**)  
Prädikantin Elke Berger-Dürr



**Sonntag, 17.12., 10:15 Uhr**

Gottesdienst (**Zornheim**) Pfrin. Gronau

**Sonntag, 24.12. (Heiligabend)**

**15:30 Uhr:** Familiengottesdienst mit Mitmachkrippenspiel zum Hl. Abend (**Zornheim**) outdoor, bei Regen indoor Pfrin. Gronau

**16:30 Uhr:** Familiengottesdienst zu Heiligabend (**Ebersheim**) Pfrin. Gronau

**17:30 Uhr:** Christvesper (kath. Kirche **Zornheim**) Pfrin. Gronau

**22:00 Uhr:** Christmette (**Ebersheim**)  
Altenseelsorgerin Elisabeth Thiel

**Montag, 25.12., 10:15 Uhr**

Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeuertag (**Zornheim**) Militärdekan a.d. Scheffler

**Dienstag, 26.12., 17:00 Uhr**

„Nacht der Lichter“ (**Ebersheim**) – Taizé-Andacht zum 2. Weihnachtstag Taizé-Team

**Sonntag, 31.12. (Silvester)**

**17:30 Uhr:** Ökum. Gottesdienst (kath. Kirche **Ebersheim**) Pfrin. Gronau

**18:15 Uhr:** Ökum. Gottesdienst (kath. Kirche **Zornheim**) Pfrin. Gronau

Blaue-Stunde-Team

## Januar

**Sonntag, 7.1., 18:00 Uhr**

Blaue-Stunde-Gottesdienst (**Zornheim**) mit einem Sekt zum Neuen Jahr

**Sonntag, 14.1., 10:15 Uhr**

Gottesdienst (**Ebersheim**) Pfrin. Gronau  
11:30 Uhr: Gemeindeversammlung in Zornheim

**Sonntag, 21.1., 10:15 Uhr**

Gottesdienst (**Zornheim**) n.n.



**Mittwoch, 24.1., 19:30 Uhr**

Taizé-Andacht zur Ökumenischen Gebetswoche (**Ebersheim**) – **Achtung neue Uhrzeit!**

**Sonntag, 28.1., 10:15 Uhr**

Gottesdienst mit Taufe von Lina Schneider (**Ebersheim**) Pfrin. Gronau  
im Anschluss Gemeindeversammlung in Ebersheim





## Februar

### Sonntag, 4.2., 10:15 Uhr

Filmgottesdienst (**Zornheim**), im Anschluss:  
Umtrunk + Gespräch

Film-Team + Pfrin. Gronau

### Sonntag, 11.2., 10:15 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (**Ebersheim**),

Pfrin. Gronau

### Sonntag, 18.2., 10:15 Uhr

 Vorstellungsgottesdienst der Ebersheimer  
und Zornheimer Konfirmandinnen und Kon-  
firmanden (**Zornheim**)

Pfrin. Gronau + Konfi-Team,

### Sonntag, 25.2., 10:15 Uhr

Gottesdienst (**Ebersheim**) n.n.

### Mittwoch, 28.2., 19:30 Uhr

Taizé-Andacht (**Ebersheim**) Taizé-Team

 Nach den Gottesdiensten mit diesem  
Symbol laden wir Sie herzlich „Auf`nen  
Kirchenschoppe“ ein.

 Nach den Gottesdiensten mit diesem  
Symbol laden wir Sie herzlich „Auf ein  
Tässchen“ ein.



## März

### Freitag, 1.3., 10:15 Uhr

Ökumen. Weltgebetstag-Gottesdienste

### Sonntag, 3.3., 10:15 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (**Zornheim**)

### Sonntag, 10.3., 10:15 Uhr

Gottesdienst (**Ebersheim**) n.n.

### Sonntag, 17.03., 10:15 Uhr

Gottesdienst (**Zornheim**) n.n.

### Sonntag, 24.3., 10:15 Uhr

Gottesdienst (**Ebersheim**) Pfrin. Gronau



### Mittwoch, 27.3., 19:30 Uhr

Taizé-Andacht (**Ebersheim**) Taizé-Team

### Donnerstag, 28.3., 19:00 Uhr

Tischabendmahl zu Gründonnerstag (**Ebers-  
heim**) Pfrin. Gronau

### Freitag, 29.3., 10:15 Uhr

Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl  
(**Zornheim**) Pfrin. Gronau

### Sonntag, 31.3., 6:15 Uhr

Osternacht + Abendmahl (**Ebersheim**)  
Pfrin. Gronau

### Sonntag, 31.3., 10:15 Uhr

Familiengottesdienst zu Ostern + Abendmahl  
+ Ostereiersuche im Kirchgarten (**Zornheim**)  
Pfrin. Gronau

### Montag, 1.4., 10:15 Uhr

Familiengottesdienst zu Ostern + Tauferin-  
nerung + Ostereiersuche im Kirchgarten  
(**Ebersheim**) Pfrin. Gronau



**Gemeindebüro:**

Andrea Seegräber  
*Bürozeiten Ebersheim:*  
 dienstags 8:30-12:00 Uhr und  
 donnerstags 8:30-12:00 Uhr  
 Tel.: 95 82 87  
 Senefelderstr. 16, 55129 Mainz  
*Bürozeiten Zornheim:*  
 mittwochs 8:30-12:00 Uhr  
 oder nach telefonischer Vereinbarung  
 Tel.: 95 84 87  
 Nieder-Olmer Str. 3, 55270 Zornheim  
 andrea.seegraeber@ekhn.de



**Pfarrerin:**

Violetta Gronau  
 Kettelerstr. 3a, 55270 Zornheim  
 95 91 81  
 violetta.gronau@ekhn.de

**Sprechstunden:**

dienstags 9:00-9:30 Uhr im Evang. Ge-  
 meindezentrum Ebersheim  
 Kommen Sie gerne vorbei!



**Jugendarbeit:**

Denise Binger  
 Tel.: 0151 23002605  
 denisebinger@yahoo.com

**Kirchenvorstand Ebersheim:**

Anne Schaar (Vorsitz)	75 41 03
Stefan Brandt	9 54 54 63
Catja Dandl	0177 5 92 92 99
Christine Herold	0151 55 62 06 89
Tom Krieger	75 28 57
Janna Salisch	7 66 69 72
Annegret Saloga	95 46 00
Elisabeth Thiel	95 85 02
Ralph Zimmermann	7 66 73 37

**Jugendvertreter:**

Maximilian Hellweger und Marie Supp

**Kirchenvorstand Zornheim:**

Jana Kornow (Vorsitz)	7 66 58 73
Dr. Susan Durst	4 39 59
Dr. Sabine Kienhöfer	0 67 37/7 15 68 82
Claudia Hauck	9 09 18 66
Michael Naß	9 26 67 71
Jasmin Klein	90 80 84
Annette Herwig	4 35 69
Kristina Wolter	9 17 69 40

**Jugendvertreter:**

Angelina Rempe und Ninjin Störtenbecker

**Besuchsdienstkreis:**

Ebersheim: Elisabeth Thiel	95 85 02
Zornheim: Elisabeth Meinhard	4 39 75

**Besuche für Neuzugezogene und Neugeborene:**

Anette Herwig	4 35 69
Beate Zehrfeld	4 48 05

**Club für Kids/Teens**

Maria Kirste	0179 1078555
--------------	--------------

**Gemeindebrief, Newsletter, Website:**

Susan Durst	4 39 59
Dirk Schaar	75 41 03
Kristina Wolter	9 17 69 40
Ralph Zimmermann	7 66 73 37

**Jugendarbeit:**

Annegret Saloga	95 46 00
Susan Durst	4 39 59

**Konfirmanden:**

Gemeindebüro	95 82 87 oder 95 84 87
--------------	------------------------

**Krabbelkreise:**

Anne Schaar	75 41 03
-------------	----------

**Musik und Kirchenchor:**

Wolfgang und Elisabeth Thiel	95 85 02
Kristina Wolter	9 17 69 40
Hannelore Gauer	
Harald Paulsen	

**Ökumene:**

Ebersheim: Ralph Zimmermann	7 66 73 37
Zornheim: Violetta Gronau	95 91 81

**Taizé-Abendgebet:**

Kilian Schäfer	95 83 63
Wolfgang Thiel	95 85 02

 <b>Sonntag</b>	10:15 Uhr	<b>Gottesdienst</b> (1.+3. Sonntag in Zornheim, 2.+4. Sonntag in Ebersheim, 5. Sonntag: Blaue Stunde)
 <b>Montag</b>	14:30 Uhr	<b>Folklore-Tanzkreis</b> (in Ebersheim)
 <b>Dienstag</b>	08:30 Uhr  19:30 Uhr 20:00 Uhr	<b>Gemeindebüro in Ebersheim</b> (bis 12:00 Uhr – Frau Seegräber) <b>Kirchenchor</b> (in Zornheim) <b>Männer-Sachen</b> (in Ebersheim – am letzten Dienstag im Monat)
 <b>Mittwoch</b>	08:00 Uhr  10:00 Uhr 19:30 Uhr  19:30 Uhr 20:00 Uhr	<b>Gemeindebüro in Zornheim</b> (bis 12:00 Uhr – Frau Seegräber) <b>Krabbelkreis</b> (in Zornheim) bis 11:30 Uhr <b>Ökumenisches Taizé-Abendgebet / NEUE UHRZEIT</b> (in Ebersheim – an jedem 4. Mittwoch im Monat) <b>Filmmittwoch</b> (in Zornheim) – (1. und 3. Mittwoch) <b>Kirchenvorstand Ebersheim</b> (i.d.R. am 3. Mittwoch im Monat)
 <b>Donnerstag</b>	08:30 Uhr  09:30 Uhr 19:00 Uhr  19:30 Uhr  20:00 Uhr	<b>Gemeindebüro in Ebersheim</b> (bis 12:00 Uhr – Frau Seegräber) <b>Krabbelkreis</b> (6-24 Monate) bis 11:00 Uhr in Ebersheim <b>Literaturkreis</b> (in Zornheim) – i.d.R. am letzten Donnerstag im Monat <b>Kirchenvorstand Zornheim</b> (i.d.R. am 3. Donnerstag im Monat) <b>Gesprächszeit</b> (in Ebersheim – i.d.R. am ersten Donnerstag im Monat)
 <b>Freitag</b>	15:00 Uhr 15:30 Uhr	<b>Club für Kids</b> (in Zornheim – 6 bis 10 Jahre) <b>Club für Teens</b> (in Zornheim – ab der 5. Klasse)
 <b>Samstag</b>	16:30 Uhr	<b>Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern</b> (in Ebersheim – 0-4 Jahre)



**A**usgerechnet Hirten ...  
bekommen von Engeln Besuch.  
Ausgerechnet Randsiedler hören die  
zentrale Botschaft. Ausgerechnet heimatlose  
Gesellen suchen das neugeborene Kind auf. Ausgerechnet  
zweilichtige Gestalten bestärken die Eltern in ihrer Ahnung.  
Ausgerechnet Leute, die ab und zu fluchen, loben und preisen  
Gott. Gott wurde Mensch – ausgerechnet für mich.

*Reinhard Ellsel*

